



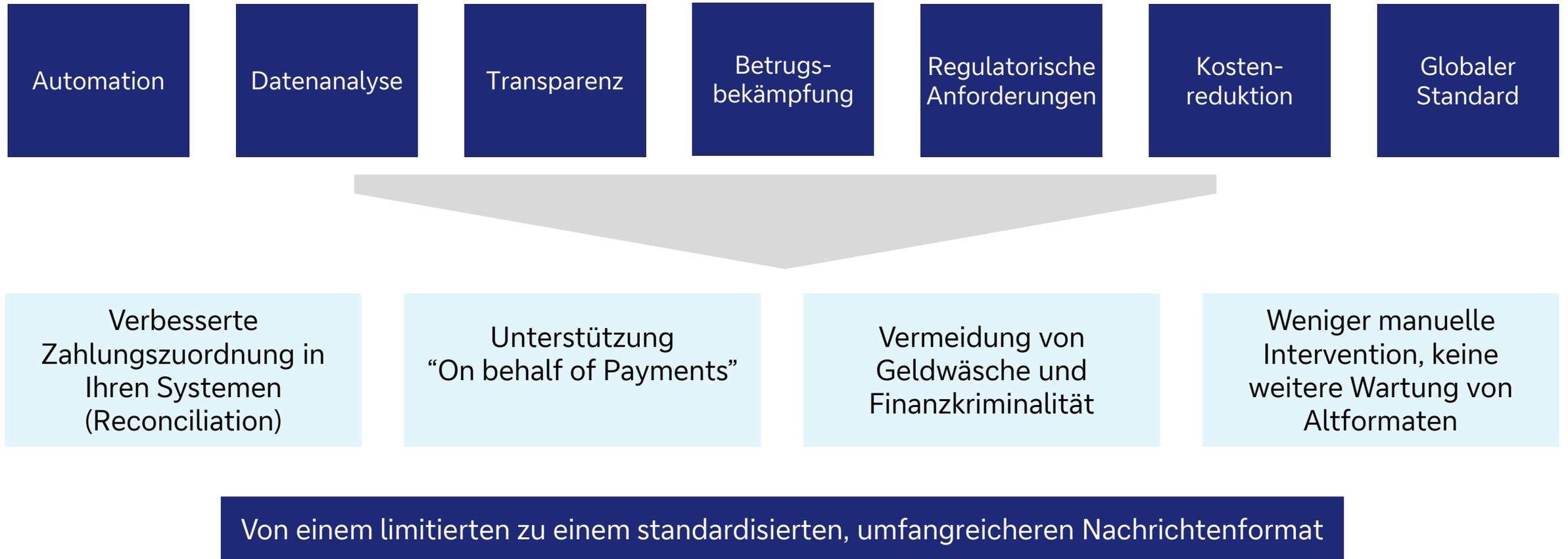
Deutsche Bank

ISO 20022 Migration – Änderungen im Zahlungsverkehr und Kontoauszügen

Sept. 2025 kerstin.schoenwitz@db.com, nina.benischke@db.com



01. Einstieg



Nächste Schritte zum globalen Zahlungsstandard der Zukunft



SEPA



Internationale Zahlungen



Eilige Zahlungen



Kontoauszug



2025: Starten Sie Ihr ISO-Migrationsprojekt

- **Analysieren Sie Ihre Prozesse**, sprechen Sie mit Ihren **Softwareanbietern und Banken**
- Stellen Sie die **Adressdaten in Ihren Systemen** auf strukturierte Information um, um beim **Wechsel auf pain Zahlungsaufträge strukturierte oder hybride Adressen** zu senden
- Stellen Sie **regulatorische Informationen** ebenfalls auf strukturierte Daten um
- Stellen Sie sicher, **umfangreichere, strukturierte Informationen in camt Kontoauszügen** verarbeiten zu können

2026: Migration von Altformaten (z.B. DTAZV, MT101, pain.001 V02) zu ISO 20022 bis Nov. 2026

- Danach: Nur strukturierte/hybride Adressen im ISO Format
- Planen Sie rechtzeitig die **Migration auf das pain.001 Format!**

Offizielle Format-Enddaten (Deutsche Bank Zeitrahmen in separater Roadmap-Übersicht)



Zahlungsverkehr > Migration zu z.B. pain.001 V09		Kontoauszüge > Migration zu z.B. camt.053 V08	
<p>Deutscher Multi-Banken EBICS Standard Internationale Zahlungen (bisheriges DTAZV Format) Eilzahlungen (pain.001 V03)</p> <p>SEPA SCT, SDD, Instant pain.001 V03 & pain.008 V02 und ältere Versionen</p>	<p>Nov. 2026*</p>	<p>Deutscher Multi-Banken EBICS Standard MT940 Tagesend-Kontoauszug MT942 Intraday Report camt.053 V02 Tagesend-Kontoauszug camt.052 V02 Intraday Report camt.054 V02 SEPA Sammler/ Retourensammler</p>	<p>Nov. 2025*, Deutsche Bank wird diese Formate über 2025 hinaus unterstützen und plant eine schrittweise Migration von MT 94x für EBICS Kunden</p>
<p>Bisherige Formate MT101: Internationale, Eil-, Drittbank-Zahlungen IDOC and EDIFACT: alle Zahlungsarten</p>	<p>Nov. 2026</p>	<p>Swift: Bisherige von Corporates genutzte Formate MT940 Tagesend-Kontoauszug MT942 Intraday Report</p>	<p>Bisher kein Enddatum für Firmenkunden, aber begrenzte Informationen. Enddatum für MT94x zwischen den Banken ist Nov. 2028.</p>
<p>Globaler CGI-MP Standard (pain.001 V03, pain.008 V02, pain.002 V03) Internationale, Eil-Zahlungen, SEPA, andere Zahlungen, z.B. nicht-eilige lokale Zahlungen und Lastschriften</p>	<p>Noch kein Enddatum, aber Änderungen nötig für strukturierte/ hybride Adressen und regulatorische Informationen</p>	<p>Globaler CGI-MP Standard camt.053 V02 Tagesend-Kontoauszug camt.052 V02 Intraday Report camt.054 V02 SEPA Sammler/ Retourensammler</p>	<p>Noch kein Enddatum</p>

*Gemäß dem EBICS (DK) Multi-Banken-Standard müssen die aktuellen SEPA-pain-Versionen bis November 2026 durch die neuen Versionen pain.001 V09 und pain.008 V08 ersetzt werden, und die aktuellen Kontoauszugsnachrichten MT940/942 sowie camt V02 müssen bis November 2025 durch das neue Format camt V08 ersetzt werden. Danach hängt die Unterstützung der heutigen pain- und camt-Versionen sowie von MT940/942 von individuellen Kundenvereinbarungen ab.



02. Änderungen für SEPA



Neue Versionen (ISO „Versionsfamilie“ 2019)

pain.001.001.09 = SEPA Credit Transfer/SEPA Instant
pain.008.001.08 = SEPA Lastschrift
pain.002.001.10 = Payment Status Report

Heutige Versionen (ISO „Versionsfamilie“ 2009)

pain.001.001.03 = SEPA Credit Transfer/SEPA Instant
pain.008.001.02 = SEPA Lastschrift
pain.002.001.03 = Payment Status Report

- Die SEPA EPC Rulebook-Änderung sieht seit März 2024 eine neue pain Nachrichtenversion vor.
- **Deutscher EBICS Standard**
Verpflichtende Migration von der bisherigen zur neuen Version (z.B. pain.001 V09) bis Nov. 2026.
Die Deutsche Bank wird die bisherige Version (z.B. pain.001 V03) weiterhin ebenfalls unterstützen.
Die bekannten SEPA-GVOs/Auftragsarten können für beide Versionen verwendet werden.
Link zu den EBICS Format-Spezifikationen: <https://www.ebics.de/de/datenformate>
- **Globaler CGI-MP* Standard**
Beide Versionen werden unterstützt (kein Enddatum für die ISO 2009 Versionen). Wir empfehlen, allgemein auf die neue ISO 2019 Versionenfamilie zu migrieren.
Die Deutsche Bank Format-Spezifikationen werden auf Swift MyStandards (Zugang über Autobahn) verfügbar sein.

* CGI-MP: Common Global Implementation – Market Practice (Industrieforum)

SEPA – Neue Struktur von Adressen in neuen pain Versionen



Die Adressangabe des Zahlers (Debtor) ist bereits heute verpflichtend, sofern ein Konto/Bank in einem nicht-EU / EWR Land eingebunden ist (z.B. Schweiz, UK)*

- **Deutscher EBICS Standard**

Bisherige Version ISO 2009: Nur die unstrukturierte Adressangabe (zzgl. des <Country>-Feldes) ist erlaubt**

Neue Version ISO 2019: Derzeit ist ausschließlich die strukturierte Adressangabe vorgesehen (ab Nov. 2025 optional auch die hybride Adresse)

- **Globaler CGI-MP Standard**

Bisherige Version ISO 2009 und neue Version ISO 2019: Strukturierte oder hybride Adresse empfohlen.

pain.001 V03 / pain.008 V02 (bisherige Version) Unstrukturierte Adresse

```
<Dbtr>
  <Nm>Firmenkunde ABC</Nm>
  <PstlAdr>
    <Ctry>CH</Ctry>
    <AdrLine>Bergstrasse 11</AdrLine>
    <AdrLine>1234 Bern, Schweiz</AdrLine>
  </PstlAdr>
</Dbtr>
```

pain.001 V09 / pain.008 V08 (neue Version) Strukturierte Adresse***

```
<Dbtr>
  <Nm>Firmenkunde ABC</Nm>
  <PstlAdr>
    <StrtNm>Bergstrasse</StrtNm>
    <BldgNb>11</BldgNb>
    <PstCd>1234</PstCd>
    <TwnNm>Bern</TwnNm>
    <Ctry>CH</Ctry>
  </PstlAdr>
</Dbtr>
```

Dies ist nur ein Teil der
ISO-Felder

*Die Angabe der Auftraggeberdaten übernehmen wir für Sie (sofern erforderlich)

** Die Deutsche Bank unterstützt auch strukturierte/hybride Adressen in der pain Version ISO 2009. Trotzdem ist eine Migration zur aktuellsten Version ISO 2019 empfohlen.

*** Bei strukturierter (und künftig auch hybrider) Adressangabe ist die Angabe von Stadt und Land verpflichtend (weitere Angaben werden empfohlen).



03.

Internationale und Eilzahlungen

Internationale / Eil-Zahlungen – Neue pain Versionen



Deutscher EBICS Standard

Migration von internationalen Zahlungen auf neues **pain.001 V09 Format bis Nov. 2026 verpflichtend.**

Dateiformat DTAZV (AZV) **—————>** pain.001.001.09 (AXZ als neue EBICS-Auftragsart)

Migration von Eilzahlungen (same day value) auf neues **pain.001 V09 Format empfohlen.***

Dateiformat pain.001.001.03 **—————>** pain.001.001.09 (CCU)

Link zu den EBICS Format-Spezifikationen: <https://www.ebics.de/de/datenformate>

* pain.001.001.03 (für CCU) unterstützt ausschließlich unstrukturierte Adressen.

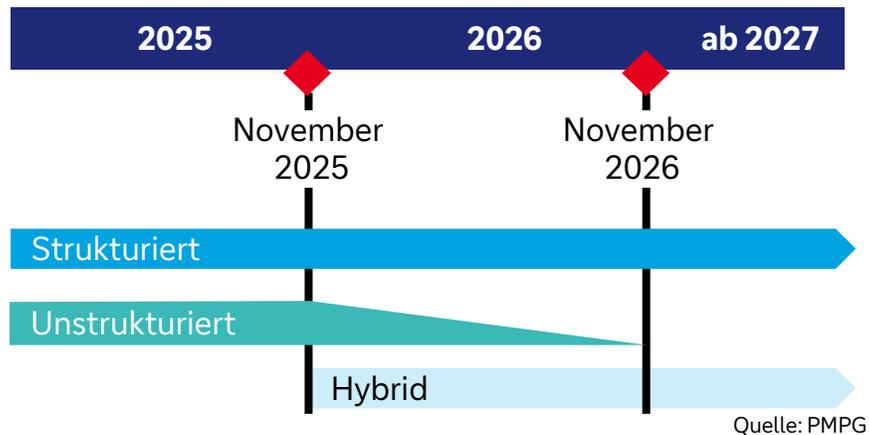
Globaler CGI-MP Standard

Die neue Nachrichtenversion pain.001 V09 wird in einem phasenweisen Ansatz unterstützt (V09 ist optional, da es noch kein Enddatum für die V03 gibt). Die Deutsche Bank Format-Spezifikationen werden in Swift MyStandards (Zugang über Autobahn) verfügbar sein.

Vorteile

- ✓ V09 ist die neue Marktversion
- ✓ Dedizierte Elemente für Länder- bzw. Zahlungsbesonderheiten (z.B. regulatorische Information)
- ✓ Zusätzliche Felder für UETR (Nachverfolgungs-Referenz) und LEI (Legal Entity Identifier)
- ✓ Verbesserte Harmonisierung, wenn Sie mit mehreren Bankpartnern arbeiten (CGI-MP)

Adressinformation bei internationalen und Eilzahlungen - Zeitrahmen



Strukturierte Adresse

Strategische Option

Unstrukturierte Adresse (nur Adresszeilen)

Enddatum Nov. 2026, daher nicht zu empfehlen

Hybride Adresse

Ab Nov. 2025 vom Clearing unterstützt, strategische Option

Heute - EBICS / DK Standard: Town Name & Country des Empfängers sind in der pain.001 V09 (AXZ) **verpflichtend als dedizierte Elemente** anzugeben.

Nov. 2025 – CGI-MP Standard: Wir empfehlen beim Creditor (Begünstigten) die dedizierten Elemente Town Name und Country anzugeben, da diese Information strategisch verpflichtend ist. Die Angabe von Town Name and Country in Adresszeilen ist bis Nov. 2026 erlaubt.

Bei on-behalf-of Zahlungen mit einem **abweichenden Zahler oder abweichenden Begünstigten werden Town Name und Country in den dedizierten Elementen ab Nov. 2025 verpflichtend**, wenn eine Bank (Agent) außerhalb EU / EWR involviert ist, und Name and Adresse des Begünstigten angegeben werden (d.h.. kein Corporate BIC).

Nov. 2026 – CGI-MP Standard: Town Name & Country des Begünstigten werden in den dedizierten Elementen **verpflichtend**, wenn eine Bank (Agent) außerhalb EU / EWR involviert ist, und Name und Adresse des Begünstigten angegeben werden (d.h. kein Corporate BIC).

Nov. 2026 – Enddatum der unstrukturierten Adresse, daher wird die Deutsche Bank einige **Altformate (z.B. DTAZV, MT101)** nach diesem Datum **nicht mehr unterstützen**.

Stellen Sie Ihre Adress-Stammdaten für alle Zahlungstypen auf strukturierte oder hybride Adressen um, um die Komplexität zu verringern und künftige Anpassungen für andere Zahlungstypen zu vermeiden

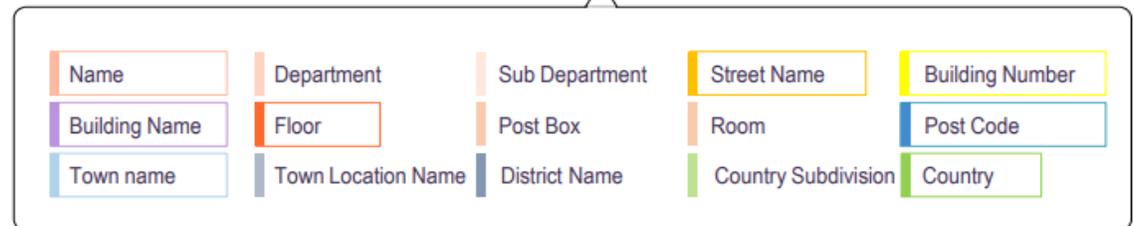
Strukturierte Adresse



- **Town Name** (Stadt) und **Country** müssen als Mindestanforderung geliefert werden.
- **Post Code** (Postleitzahl) wird empfohlen, wenn in dem Land vorhanden.
- Weitere Adressinformation, z.B. **Street Name**, **Building Number**, ist optional, sollte aber möglichst vollständig geliefert werden.
- Es sind **keine Adresszeilen** erlaubt.
- Diese strukturierte Adresse ist strategisch, d.h. sie hat **kein Enddatum**.

Fully Structured postal address

```
<Cdtr>
  <Nm>John Smith</Nm>
  <PstlAdr>
    <StrtNm>Hoogstraat</StrtNm>
    <BldgNb>6</BldgNb>
    <BldgNm>Premium Tower</BldgNm>
    <Flr>18</Flr>
    <PstCd>1000</PstCd>
    <TwnNm>Brussels</TwnNm>
    <Ctry>BE</Ctry>
  </PstlAdr>
</Cdtr>
```



Quelle: PMPG

Hybride Adresse



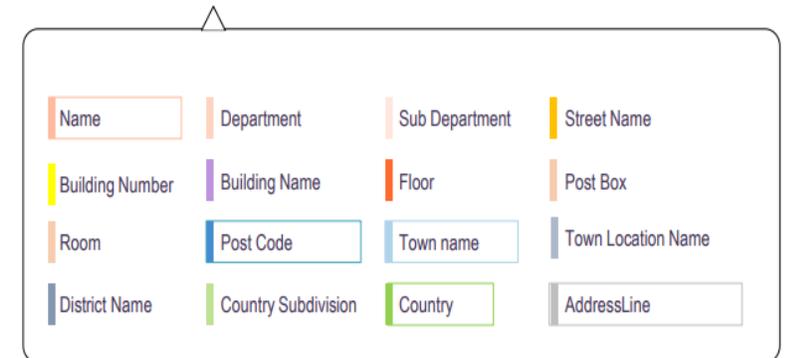
- Herausforderung bei der strukturierten Adresse: Identifizierung und Lieferung einiger dedizierter Adressteile (z.B. Aufsplittung Straße und Hausnummer).
- Ab Nov. 2025 vom Clearing unterstützt.
- Die hybride Adresse ist auch strategisch, d.h. sie hat **kein Enddatum**.

Definition & Regeln

- Die hybride Adresse ermöglicht innerhalb der *PostalAddress* Element-Gruppe die **gleichzeitige** Nutzung von strukturierten Elementen und unstrukturierten *AddressLine*-Elementen.
- **TownName** und **Country** sind sowohl bei der Nutzung der hybriden als auch der rein strukturierten Adresse **mandatorische Felder** innerhalb der *PostalAddress* Element-Gruppe.
- Das unstrukturierte *AddressLine*-Element darf innerhalb der hybriden Adresse **max. 2 mal** mit je 70 Zeichen verwendet werden.
- Die in den jeweiligen strukturierten Feldern gelieferten Adressinformationen dürfen in *AddressLine(s)* **nicht wiederholt** angegeben werden.

Example

```
<Ctr>  
<Nm>JOHN SMITH</Nm>  
<PstlAdr>  
<PstCd>1000</PstCd>  
<TwnNm>BRUSSELS</TwnNm>  
<Ctry>BE</Ctry>  
<AdrLine>HOOGSTRAAT 6, 18th floor</AdrLine>  
</PstlAdr>  
</Ctr>
```



Quelle: PMPG

Diese Option wird empfohlen, wenn nicht alle Teile der Adresse in speziellen Elementen angegeben werden können. Die Deutsche Bank akzeptiert die hybriden Adresdaten bereits vor Nov. 2025.

Erforderliche Änderungen: Regulatorische Informationen (z.B. Zahlungsgrund) Strukturierte Daten werden in pain.001 erforderlich sein.



- Beispiel: Internationale Zahlungen von der Schweiz nach China in der Währung RMB. Der Zahlungsgrund (6 stellig, z.B. CGODDR) ist verpflichtend (wie von der Aufsichtsbehörde in China gefordert).
- Heute: In den Zahlungsdetails (*RemittanceInformation.Unstructured*) anzugeben oder in einigen Ländern bereits in *Regulatory Reporting* Elementen.
- Zukünftig (wenn vollständig unterstützt): Anzugeben **innerhalb der dedizierten strukturierten Elemente unter *Regulatory Reporting***. Es wird erwartet, dass es eine parallele Phase für die Nutzung der bisherigen und neuen Elemente geben wird. Beispiele und weitere Details sind im CGI-MP User Handbook auf Swift MyStandards verfügbar. Die Format-Spezifikationen der Deutschen Bank erläutern, welche Elemente für welche Länder verwendet werden.

Beispiel Regulatorisches Reporting pain.001

```
<RgltryRptg>
  <DbtCdtRptgInd>CRED</DbtCdtRptgInd> ..... Erforderlich, CRED bezieht sich auf die Anforderung, die von dem Geld empfangenden Land China
  <Dtls>                                           definiert wird.
    <Tp>PURP</Tp> ..... Erforderlich, um zu identifizieren, welche Art von Code geliefert wird, z. B. Zahlungsgrund (PURP)
    <Cd>CGODDR</Cd> ..... z.B. 6 stelliger Code erforderlich (CGODDR = goods trade)
  </Dtls>
</RgltryRptg>
```

Wir empfehlen, regulatorische Informationen vorläufig sowohl in den bisherigen Elementen als auch in den neuen Elementen in pain.001 V03 oder V09 bereitzustellen. Wir werden Sie informieren, sobald die strukturierten Felder zur neuen Norm geworden sind.

Optionale Änderungen: Strukturierter Verwendungszweck (Remittance Information) Internationale und Eilzahlungen



Remittance Information	0	1
Unstructured	0	*
Structured	0	*
Referred Document Information	0	*
Referred Document Amount	0	1
Creditor Reference Information	0	1
Invoicer	0	1
Invoicee	0	1
Tax Remittance	0	1
Garnishment Remittance	0	1
Additional Remittance Information	0	3

- Während heute die **strukturierte Remittance Information** mit maximal 9.000 Zeichen nur bei bilateraler Vereinbarung zwischen Banken unterstützt wird, können Banken nach November 2025 dies ohne bilaterale Vereinbarung unterstützen. Bei der Deutschen Bank ist der Zeitplan derzeit noch nicht verfügbar.
- Es kann künftig entweder *Remittance Information.Unstructured* **oder** *Remittance Information.Structured* geliefert werden.
- Die Verwendung des strukturierten Verwendungszwecks sollte mit dem Zahlungsempfänger abgestimmt werden und macht nur dann Sinn, wenn der Empfänger einen camt-Kontoauszug verwendet, der all diese spezifischen Felder berichten kann.
- Verwendungsoption 1) Mehrere dedizierte Elemente mit möglichen Wiederholungen, z.B. für Rechnungsnummern, Rechnungsdaten, Abzügen (bis zu 9.000 Zeichen, die innerhalb der Zahlung zum Begünstigten übermittelt werden).
- Verwendungsoption 2) Nur strukturierte *Creditor Reference*, die vom Begünstigten vergeben und in der Rechnung angegeben wird, um eine automatisierte Abstimmung sicherzustellen (Marktpraxis z.B. für SEPA und als QR-Code für lokale Zahlungen in der Schweiz).

Prüfen Sie, ob strukturierte Remittance-Informationen einen Mehrwert für Ihren Zahlungsprozess bieten und auf welche Weise Sie sie nutzen.



04.

Anforderungen an Postadressen und sonstige Besonderheiten für EMEA Zahlungstypen

EMEA Zahlungen – Strukturierte Adressanforderungen und sonstige Besonderheiten (1/2)



Zahlungstyp	Anforderung*. Generell wird empfohlen, die strukturierte oder hybride Adresse für alle Zahlungstypen anzugeben, um die Datenlieferung zu vereinfachen.
Internationale Zahlungen (cross-border nicht-SEPA, eilig oder nicht-eilig)	Vollständig strukturierte oder hybride Adresse (mit mindestens Stadt und Land) wird ab Nov. 2025 verpflichtend für den Ultimate Debtor / Ultimate Creditor, und – wenn kein BIC angegeben wird – auch für den Creditor (Begünstigten) und Agents (Banken) ab Nov. 2026, wenn eine Bank außerhalb EU / EWR (Europ. Wirtschaftsraum) in der Zahlungsabwicklung involviert ist. Nach Nov. 2026 ist die Nutzung der vollständig unstrukturierten Adresse nicht mehr erlaubt. <u>Besonderheit:</u> Etliche Länder oder Transaktionswährungen erfordern regulatorische Informationen.
UK lokale Eilzahlungen (CHAPS)	Vollständig strukturierte oder hybride Adresse (mit mindestens Stadt und Land) wird ab Nov. 2025 verpflichtend für den Ultimate Debtor / Ultimate Creditor, und – wenn kein BIC angegeben wird – auch für den Creditor (Begünstigten) und Agents (Banken) ab Nov. 2026. Nach Nov. 2026 ist die Nutzung der vollständig unstrukturierten Adresse nicht mehr erlaubt. <u>Besonderheit:</u> Angabe des Zahlungsgrunds bei Immobilien-Transaktionen (noch nicht verpflichtend für Firmenkunden)
Schweiz lokale Eilzahlungen und nicht-eilige Zahlungen (SIX)	Vollständig strukturierte oder hybride Adresse mit dedizierten Elementen Stadt und Land ist bereits verpflichtend. <u>Besonderheit:</u> Bei QR-bill Zahlungen muss die strukturierte Creditor Reference angegeben werden. In der QR Rechnung ist nur die strukturierte Adresse nach Nov. 2025 erlaubt, während das lokale Clearing formell im Zahlungsauftrag noch bis Nov. 2026 auch die hybride Adresse erlaubt. Alle lokalen Zahlungen werden über das gleiche RTGS System abgewickelt, daher gelten die Adressanforderungen und die QR-bill Referenz für nicht-eilige und eilige Zahlungen. Zahlungen, die als eilig gekennzeichnet sind, werden eher in das Clearing gegeben.
Ungarn lokale Eilzahlungen (VIBER), Anforderungen werden wahrscheinlich adaptiert	Vollständig strukturierte oder hybride Adresse (mit mindestens Stadt und Land) wird ab Nov. 2025 verpflichtend für den Ultimate Debtor / Ultimate Creditor, und – wenn kein BIC angegeben wird – auch für den Creditor (Begünstigten) und Agents (Banken) ab Nov. 2026. Nach Nov. 2026 ist die Nutzung der vollständig unstrukturierten Adresse nicht mehr erlaubt.
Türkei lokale Eilzahlungen und nicht-eilige Zahlungen	Vollständig strukturierte oder hybride Adresse (mit mindestens Stadt und Land) wird ab Nov. 2025 verpflichtend für den Ultimate Debtor / Ultimate Creditor, und – wenn kein BIC angegeben wird – auch für den Creditor (Begünstigten) und Agents (Banken) ab Nov. 2026. Nach Nov. 2026 ist die Nutzung der vollständig unstrukturierten Adresse nicht mehr erlaubt. <u>Besonderheit:</u> Zahlungsgrund, wenn die Zahlung an einen non-resident Begünstigten TRY 50 Mio übersteigt (regulatorische Anforderung)
	* Hintergrund: Marktinfrastrukturen verlangen diese Informationen, um eine erfolgreiche End-to-End-Verarbeitung zu ermöglichen, basierend auf regulatorischen Anforderungen (z.B. FATF 16 Empfehlung, die in nationale Gesetze zu übernehmen ist, z.B. FTR Regulierung. Die Daten der Postanschrift sind für die von der Financial Crime Compliance (FCC) vorgeschriebene Due Diligence der Zahlung (im Hinblick auf mögliche branchenspezifische Sanktionen) unerlässlich. Regulatorische Meldedaten (sofern zutreffend) werden von der jeweiligen Behörde eines Landes (z. B. Zentralbank) benötigt.

EMEA Zahlungen – Strukturierte Adressanforderungen und sonstige Besonderheiten (2/2)



Zahlungstyp	Anforderung*. Generell wird empfohlen, die strukturierte oder hybride Adresse für alle Zahlungstypen anzugeben, um die Datenlieferung zu vereinfachen.
EUR Eilzahlungen (nicht-SEPA, z.B. von AT, BE, ES, FR, IT, NL)	Die Angabe der Adresse ist nicht verpflichtend (für den Creditor und Ultimate Debtor / Ultimate Creditor), da innerhalb EU / EWR (Europäischer Wirtschaftsraum). Wenn jedoch die Adresse benutzt wird, muss sie vollständig strukturiert oder hybrid (mit mindestens Stadt und Land) angegeben werden (für Ultimate Debtor / Ultimate Creditor ab Nov. 2025, für den Creditor ab Nov. 2026).
SEPA (SCT, INST, SDD)	In der pain.001 V09 und pain.008 V08 (neue Versionen) wird die vollständig strukturierte oder hybride Adresse (mit mindestens Stadt und Land) des Debtors (Zahlers) ab Nov. 2026 verpflichtend, wenn eine Bank außerhalb EU / EWR (Europ. Wirtschaftsraum) in der Zahlungsabwicklung involviert ist, z.B. in CH oder UK. Die Anforderung an sich, die Adresse des Debtors bei dieser Bedingung zu liefern, besteht bereits. Beim Ultimate Debtor oder Ultimate Creditor ist die Angabe der Adresse gem. EPC nicht erlaubt.
Andere EMEA lokale Zahlungen	Angabe der Adresse als vollständig strukturierte oder hybride Adresse ist nicht verpflichtend, da das lokale Clearing den ISO 20022 Standard (noch) nicht eingeführt hat.



05.

Änderungen bez. MT101 Format



MT101 Nutzung (Treasury / Eilzahlungen und Drittbankzahlungen) – Ihre Optionen

MT101 via Swift FIN / Swift FileAct / H2H / EBICS multinational / Cash Manager

- 1 Verfügbar, Deutsche Bank Enddatum: **Nov. 2026**.
Kunden, die den Swift FIN Kanal nutzen, empfehlen wir zur Option 4 in 2026 zu migrieren (Änderungen beim Format und Swift Kanal)
Nicht-Swift Kunden empfehlen wir, zur Option 2 oder 3 zu migrieren.

pain.001 V03 (CGI-MP) via Swift FileAct / H2H / EBICS multinational / Cash Manager

- 2 Verfügbar, bislang kein Enddatum. Die Adresse muss auf die strukturierte oder hybride Option umgestellt werden.
Wenn die Zahlungsinstruktion nicht kurz vor Cut-off-Zeiten gesendet wird, ist diese Verarbeitung ähnlich schnell wie die heutige MT101-Verarbeitung über Swift FIN.

pain.001 V09 (CGI-MP) via Swift FileAct / H2H / EBICS multinational / Cash Manager

- 3 Siehe separate Roadmap zur geplanten globalen Verfügbarkeit.

pain.001 V09 (SCORE+) via Swift FINplus = Nachfolgeservice für MT101 via Swift FIN

- 4 Zahlungsinittierung im SCORE+ Standard: Siehe separate Roadmap zur geplanten Verfügbarkeit.



06.

Kontoauszüge / Reports

Änderungen bei Kontoauszügen – Neue camt Version



Neue Versionen (ISO „Versionsfamilie“ 2019) camt = Cash Management

camt.053.001.08 = Tagesendauszug (MT940 Nachfolger)
camt.052.001.08 = Intraday Report (MT942 Nachfolger)
camt.054.001.08 = SEPA Sammler / Retourensammler (DTI Nachfolger)

Heutige Versionen (ISO 2009)

camt.053.001.02 = Tagesendauszug
camt.052.001.02 = Intraday Report (Vormerkposten)
camt.054.001.02 = SEPA Sammler/ Retourensammler

camt Version 08 (EBICS und CGI-MP Standard) wird unterstützt (wenige Länderausnahmen bis Q4 2025)

- Nutzen Sie die befristete Parallelbereitstellung von MT940 und camt bei Ihrer Migration
- Die Deutsche Bank Formatspezifikationen (EBICS und CGI-MP Standard) sind in Swift MyStandards verfügbar

Vorteile

- ✓ Umfassendere und strukturierte Information zur Zuordnung / Nachbearbeitung
- ✓ Verbesserte Harmonisierung, wenn Sie mit mehreren Bankpartnern arbeiten (CGI-MP)
- ✓ Globale und granulare Bank Transaction Codes

MT940/942 CGI-MP Standard: wird von Deutsche Bank mindestens bis 2028 zur Verfügung gestellt (Swift Enddatum für MT940/942 zwischen Banken ist Nov. 2028; für Firmenkunden kein Enddatum).

MT940/942 EBICS Standard*: Für EBICS Kunden ist eine phasenweise Migration auf camt V08 geplant.

*Im EBICS (DK) Standard werden die heutigen Kontoauszugsformate MT940/942 und camt V02 im Nov. 2025 durch das ISO camt V08 Format abgelöst. Anschließend ist die Bereitstellung von MT940/942 und camt V02 nur noch nach kundenindividueller Absprache möglich.



Drittbank-Kontoauszüge (Relay Service)

- Nutzung einer Bankanbindung für das Bereitstellen der Kontoauszüge von einer anderen kontoführenden Bank
- Aufgrund des unterschiedlichen Ansatzes für die Ablösung MT940/942 (EBICS vs. Swift) können Drittbank-MT940/942 je nach Angebot einer Bank weiterhin unterstützt oder eingestellt werden.
- Unterstützung des camt V08 relay Service durch Deutsche Bank: siehe separate Roadmap zur Verfügbarkeit

Besonderheiten des Drittbank-camt.053 V08 durch das FINPlus Netzwerk, z.B.

- camt V08 Dateigröße max. 100 KB, daher ggfs. Paginierung (d.h. in mehrere camt Dateien aufgeteilt)
 - Bei Sammelbuchungen wird nur ein Transaktionseintrag pro Sammelbuchung aufgeführt (d.h. camt.054 mit etlichen Sammlerdetails kann nicht zwischen Banken über das FINPlus Netzwerk transportiert werden).
 - Limitierter Zeichensatz (nur wenige Sonderzeichen)
 - Max. 140 Zeichen unstrukturierter Verwendungszweck (der strukturierte Verwendungszweck wird erst nach Nov. 2026 vom Interbanken-Standard unterstützt)
- **Diese Besonderheiten treffen auch für den SCORE+ camt für Swift Kunden zu (über das FINPlus Netzwerk)**

Vom GVC zum ISO Bank Transaction Code (BTC)



GVCs (transaction codes) are replaced by the ISO BTC (Bank Transaction Code)

ISO Bank Transaction Code (DFS Struktur)

Domain, 4-stelliger Alphacode, z.B. **PMNT** = Payment

Family Code, 4-stelliger Alphacode, z.B. **ICDT** = Issued Credit Debit

Sub-Family Code, 4-stelliger Alphacode, z.B. **ESCT** = SEPA Credit Transfer

- Deutsche Bank liefert in der neuen **camt Version 08 den ISO BTC und den GVC Code** (GVC im Beispiel oben "116"). Dies gilt für den deutschen EBICS Standard und den CGI-MP Standard und hat kein Enddatum.
- Deutscher EBICS Standard: In camt Version 08 wird nur der ISO BTC Code berichtet. Prüfen Sie daher bei Ihren Bankpartnern, ob der GVC Code noch unterstützt wird.

```
<BkTxCd>
  <Domn>
    <Cd>PMNT</Cd>
    <Fmly>
      <Cd>ICDT</Cd>
      <SubFmlyCd>ESCT</SubFmlyCd>
    </Fmly>
  </Domn>
  <Prtry>
    <Cd>NTRF+116+9075/656</Cd>
    <Issr>DK</Issr>
  </Prtry>
</BkTxCd>
```



More information: [db.com/iso20022](https://www.db.com/iso20022)



Anhang

Zusätzliche Information



camt	cash management (ISO 20022 Nachrichtentyp)
CBPR+	Cross-Border Payments and Reporting Plus
CGI-MP	Common Global Implementation – Market Practice (globales Harmonisierungsgremium)
DK	Deutsche Kreditwirtschaft
DTAZV	Deutscher Auslandszahlungsverkehr im Datenaustausch (lokales deutsches Format)
EBICS	Electronic Banking Internet Communication Standard (Deutscher multi-banking Standard)
EPC	European Payments Council
ERP	Enterprise Resource Planning
ISO	International Organization for Standardization
MT	Message Type (Nachrichtentyp im Swift Standard)
pain	payment initiation (ISO 20022 Nachrichtentyp)
PMPG	Payments Market Practice Group
SEPA	Single Euro Payments Area
Swift	Society for Worldwide Interbank Financial Telecommunication
TMS	Treasury Management System
XML	Extensible Markup Language

ISO Nachrichten Versionen ISO 2009 vs. 2019



ISO-Nachricht	ISO-Nachrichtentyp	ISO 2009 Version	ISO 2019 Version
Überweisung	pain.001	03	09
Lastschrift	pain.008	02	08
Status Report	pain.002	03	10
Kontoauszug (Tagesende)	camt.053	02	08
Kontoreport (innertägig)	camt.052	02	08
Debit / Credit Nachricht, Sammlerdatei, Rückläufersammler	camt.054	02	08

Unterschiede pain.001 V03 und pain.001 V09



	pain.001 V03	pain.001 V09	Hinweise
BIC einer Organisation	<BICorBEI>	<AnyBIC>	Datentyp und Format wurden geändert!
BIC Financial Institution	<BIC>	<BICFI>	Datentyp und Format wurden geändert!
UETR (Unique End-to-End Txn Ref.)	Nicht vorhanden, Workaround: Instruction for Creditor Agent <InstrInf>UETR/eb6305c9-1f7f-49de-aed0-16487c27b42d</InstrInf>	<UETR>eb6305c9-1f7f-49de-aed0-16487c27b42d</UETR>	Neues Element (optional) zur Nachverfolgung internationale Zahlungen
LEI (Legal Entity Identifier)	Nicht vorhanden, Workaround: <OrgId><Othr><Id>LEIWertxxxxxx</Id><SchmeNm><Prtry>LEIC</Prtry></SchmeNm>....	<LEI>LEIWertxxxxxx</LEI>	Neues Element (optional) as Organisations-Identifikation
Proxy (Kontonummer-Alternative)	Nicht vorhanden, kein Workaround	<Acct><Prxy><Tp><Cd><MBNO><Id>034756563745</Id> (Mobilnummer)	Neue Elementgruppe (optional) als Alternative zur Kontonummer
Strukturierte Adresselemente	Vorhandene Elemente: Department, Sub Department, Street Name, Building No., Post Code, Town Name, Country Sub Division, Country	Zusätzliche Elemente zu V03: Building Name, Floor, Post Box, Room, Town Location Name, District Name	Neue Elemente (optional)
Ausführungsdatum / Zeit	<ReqdExctnDt> (Datum)	<ReqdExctnDt><Dt> (Datum) oder <ReqdExctnDt><DtTm> (Datum/Zeit)	Neues Element DtTm (optional), für SEPA Instant (Echtzeitzahlungen)

Weitere Beispiele Hybrider Adressen



Straße, Hausnr., Gebäudename u. Etage können nicht in dedizierten Feldern geliefert werden



```
<Cdtr>
  <Nm>Corporate customer ABC</Nm>
  <PstAdr>
    <TwnNm>Bern</TwnNm>
    <Ctry>CH</Ctry>
    <AdrLine>Bergstrasse 11</AdrLine>
    <AdrLine>Atrium C, 4th Floor</AdrLine>
  </PstAdr>
</Cdtr>
```

Straße und Hausnr. können nicht in dedizierten Feldern geliefert werden. Abteilung u. Gebäudename können aber in dedizierten Feldern geliefert werden.



```
<Cdtr>
  <Nm>Corporate customer ABC</Nm>
  <PstAdr>
    <Dept>Department ABC</Dept>
    <BldgNm>Atrium C</BldgNm>
    <TwnNm>Bern</TwnNm>
    <Ctry>CH</Ctry>
    <AdrLine>Bergstrasse 11</AdrLine>
  </PstAdr>
</Cdtr>
```

Straße, Hausnr. und Postleitzahl können in dedizierten Feldern geliefert werden, allerdings nicht die Abteilung.



```
<Cdtr>
  <Nm>Corporate customer ABC</Nm>
  <PstAdr>
    <StrtNm>Mountain Road</StrtNm>
    <BldgNm>11</BldgNm>
    <PstCd>1234</PstCd>
    <TwnNm>Bern</TwnNm>
    <Ctry>CH</Ctry>
    <AdrLine>Department ABC-</AdrLine>
  </PstAdr>
</Cdtr>
```

<TwnNm> und <Ctry> sind verpflichtende Felder für strukturierte und hybride Adressen (ZIP code <PstCd> ist empfohlen, falls vorhanden).



Dieses Dokument dient lediglich zu Informationszwecken und bietet einen allgemeinen Überblick über das Leistungsangebot der Deutsche Bank AG, ihrer Niederlassungen und Tochtergesellschaften. Die allgemeinen Angaben in diesem Dokument beziehen sich auf die Services der Unternehmensbank der Deutsche Bank AG, ihrer Niederlassungen und Tochtergesellschaften, wie sie den Kunden zum Zeitpunkt der Drucklegung dieses Dokuments im Sept. 2025 angeboten werden. Zukünftige Änderungen sind vorbehalten.

Dieses Dokument und die allgemeinen Angaben zum Leistungsangebot dienen lediglich der Veranschaulichung, es können keinerlei vertragliche oder nicht vertragliche Verpflichtungen oder Haftung der Deutsche Bank AG, ihrer Niederlassungen oder Tochtergesellschaften daraus abgeleitet werden.

Deutsche Bank AG hat eine Banklizenz nach dem deutschen Kreditwesengesetz (zuständige Behörde: Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin)) und ist in Großbritannien durch die Prudential Regulation Authority autorisiert. Sie unterliegt der Aufsicht der Europäischen Zentralbank und der BaFin, sowie im begrenzten Umfang der Prudential Regulation Authority und Financial Conduct Authority in Großbritannien. Einzelheiten zum Umfang der Zulassung und Regulierung durch die Prudential Regulation Authority und der Regulierung durch die Financial Conduct Authority sind auf Anfrage erhältlich.

Copyright© September 2025 Deutsche Bank AG.
Alle Rechte vorbehalten.